

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 54.

11. Juli

1838.

Amtliche Verordnungen und Besannmachungen.

Calw. Die Oberamtswundarzte Stelle ist erledigt. Die Bewerber werden aufgefordert, unter Nachweisung ihrer Befähigung binnen 4 Wochen sich bei dem Oberamte zu melden. Eine fixe Besoldung erhält der Oberamtswundarzt nicht; für einzelne Verrichtungen, welche öffentliche Casen honoriren müssen, werden ihm $\frac{3}{4}$ der Medizinaltaxe bezahlt, arme Gefangene muß er unentgeltlich behandeln. Den 7. Juli 1838. K. Oberamt. Gmelin.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Verfügung des K. Ministerium des Innern, betreffend die Gewinnung ursprünglichen Impfstoffes für die Schutzpocken - Impfung (Reg. Bl. v. 1838 Nro. 51 S. 373 ff.), in ihren Gemeinden sogleich öffentlich bekannt zu machen; die obgenannter Verfügung angehängte Belehrung, die ursprünglichen Schutzpocken betreffend, wird aber, wie es der Raum gestattet, in diesem Blatte veröffentlicht werden. Calw, 9. Juli 1838.

K. Oberamt. Gmelin.

Der DiebstahlsAnzeige vom 5. Juli d. J. in der letzten Nummer des hiesigen Wochenblatts wird noch beigefügt, daß dem Bierwirth Morhinweg von Althengstätt noch weitere Gegenstände gestohlen worden sind, nemlich:

- 1) ein großer messingener Fackhahn mit K. N. bezeichnet,
 - 2) ein Sackmesser mit einem fischbeinernen Hest,
 - 3) ein KommodeSchlüssel,
 - 4) ein halbseidenes, braunes Halstuch mit Streifen von verschiedenen Farben,
 - 5) ein baumwollenes gestreiftes Sacktuch.
- Calw, 10. Juli 1838. K. Oberamtsgericht.
Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Neuenbürg. Am hiesigen Fruchtmarkt vom 30. Juni 1838 waren die Preise vom Scheffel Kernen: 15 fl. 48 kr. 15 fl. 36 kr. 15 fl. 30 kr. 15 fl. 24 kr. 15 fl. Der Durchschnittspreis 15 fl. 28 kr. Taxe von 4 Pfd. Kernenbrod 13 Kr. Gewicht des Kreuzerwelen $5\frac{1}{2}$ Loth. Stadtschuldheiß Fischer.

Gräfenhausen. (SchafweideVerleihung). Am BartholomäusFeiertag den 24. August

Nachmittags 1 Uhr
wird auf dem Rathhaus dahier die Winterweide verpachtet, welche mit 200 Stück beslagen werden kann. Die Bedingungen werden am Tage der Verpachtung bekannt gemacht. Auswärtige Unbekannte haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Den 3. Juli 1838. Gemeinderath; dessen Vorstand, Schultheiß Krajer.

Schwann, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf). Wer an den verstorbenen Pfarrvikar Schönthaler von Schwann der sich zuletzt in Kirchheim unter Teck aufhielt, noch eine Ansprache zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche bei dem Schultheißenamt in Schwann innerhalb 30 Tagen anzuzeigen, weil sonst bei der — gegenwärtig vornehmenden Verlassenschaftstheilung desselben keine Rücksicht darauf genommen werden könnte. Am 4. Juli 1838.

Gemeinderath.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Ganttsache des Johann Michael Wohllebner, Bärger's, Bäckers und Stadtpflegers von Liebenzell, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag den 2. August

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Liebenzell vorgenommen werden.

Den Schultheißenämtern wird nun aufgegeben, die in dem allgemeinen LandesIntelligenzblatt erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechts-Nachtheilen ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen. Den 30. Juni 1838. K. Oberamtsgericht. Lindauer, U. V.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf). Am Donnerstag den 12. Juli und die folgenden Tage werden in den Staatswaldungen Duhler und Espach, Reviers Schönbrunn, unter den bekannten Bedingungen im Ausrück verkauft werden:

668 Stück tannene Säglöze, 313 Stämme Floß- und Bauholz, $2\frac{3}{4}$ Klft. eichene Scheiter, $287\frac{1}{8}$ Klft. tannene Scheiter- und Prügelholz,

$48\frac{3}{4}$ Klft. tannene Rinde, und 15475 Stück tannene Wellen.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß der Verkauf der Säglöze so wie des Langholzes am ersten Tage stattfindet, und man sich an jedem Tage Morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr bei der Wohnung des Reviersförsters in Schönbrunn versammelt. Am 2. Juli 1838. K. Forstamt. G u n z e r t.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf). In dem Revier Stammheim wird unter den bekannten Bedingungen an nachbenannten Tagen folgendes Material im Ausrück verkauft:

1) im Staatswald Neutenhan,
am Mittwoch den 18. Juli
Morgens 8 Uhr

109 Stück tannene Säglöze, 29 Stämme Floß- und Bauholz, $39\frac{1}{4}$ Klft. tannen Scheiter- und Prügelholz, $11\frac{3}{4}$ Klft. tannene Rinde und 3400 Stück tannene Wellen.

2) im Staatswald Weiler
am Donnerstag den 19. Juli
Morgens 8 Uhr

127 Stück Säglöze, 38 Stämme Floß- und Bauholz, $\frac{3}{8}$ Klft. eichene Scheiter, $2\frac{3}{4}$ Klft. buchene Scheiter, $8\frac{3}{4}$ Klft. tannene Scheiter, $1\frac{1}{8}$ Klft. tannene Prügel, 100 Stück buchene und 3400 Stück tannene Wellen.

3) im Staatswald Gebersack
am Freitag den 20. Juli
Morgens 8 Uhr

117 Stück Säglöze, 101 Stämme Floß- und Bauholz, 18 Stück Werkbuchen, $1\frac{1}{2}$ Klft. eichene Prügel, $57\frac{7}{8}$ Klft. buchen — $60\frac{1}{2}$ Klft. tannene Scheiter- und Prügelholz, 1317 Stück buchene — 3300 Stück tannene — und 13 Stück aspene Wellen.

4) im Staatswald Dikemerberg, Baiersbach, Lindenrein und Wasserbaum
am Samstag den 21. Juli

Zusammenkunft auf dem dikemer Hof

Morgens 8 Uhr

9 Stück Säglöze, 5 Stämme Langholz, 29 Klft. tannen Scheiter- und

Prügelholz und 340 Stück tannene Wellen.

Den 3. Juli 1838. K. Forstamt. G u n-
zert.

Forstamt Neuenbürg. Revier Lieben-
zell. (Holzverkauf). In den nachbenann-
ten Staatswaldungen werden im Aufstreiche
unter der Bedingung, daß $\frac{1}{10}$ Theil des
Steigerungspreises sogleich bezahlt werden
muß, verkauft:

1) den 16. Juli Zusammenkunft in Zainen
Früh 8 Uhr, von dem HinterCollbach,

Langholz 48 St.

Säglöze 132 St.

Hierauf in der Schwann,

Säglöze 92 St.

2) den 17. Juli, Zusammenkunft in dem
Schlage des Klingenwaldes Früh 8 Uhr

Langholz 105 St.

Säglöze 108 St.

Eichen 4 St.

Hierauf in dem Schlage des Monakamer-
bergs

Langholz 325 St.

Säglöze 84 St.

Die Ortsvorsteher werden besorgt seyn,
daß diese Verkäufe gehörig bekannt gemacht
werden. Den 3. Juli 1838. K. Forstamt.
M o l t k e.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Kronwald Schindelhardt, Hoffstetter
Reviers — zunächst bei Hoffstett gelegen —
werden am

Montag den 16. d. Mts.

Morgens 10 Uhr

47 Stück tannene Klöße

47 Stück tannenes Floßholz
und

29 $\frac{1}{2}$ Klft. tannene Scheiter

4 $\frac{1}{3}$ Klft. tannene Prügel

im Aufstreich verkauft.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem
Anfügen eingeladen, daß $\frac{1}{10}$ des Anbots
bei der Verkaufs-Verhandlung gleich baar,
und der Rest noch vor der Abfuhr bezahlt
werden muß. Wer den Rest nicht baar ent-
richten kann, hat innerhalb 8 Tagen von
dem Verkaufstage an, Bürgschaft beizubrin-
gen. Den 3. Juli 1838. K. Forstamt. v.
S e u t t e r.

Neuhengstätt. (Vorladung). Jo-
hannes Hauer, Schreiner von Thumlingen,
Oberamts Freudenstadt, ist nach Angabe
der Friederike Höhle von hier, derselben ein
Darlehen von 9 fl. schuldig. Da sein Au-
fenthaltort gegenwärtig unbekannt ist, so
wird er hiemit aufgefordert, sich innerhalb
15 Tagen über die genannte Forderung zu
erklären, widrigenfalls der ihm gehörige hier
befindliche Handwerkszeug im öffentlichen
Aufstreich verkauft und der Erlös zur Be-
friedigung der Gläubigerin verwendet wer-
den würde. Den 4. Juli 1838. Im Na-
men des Gemeinderaths: Schuldheiß A y a-
s e.

Stammheim. (Fruchtverkauf). Von
Seite der hiesigen Kommun werden am

Freitag den 13. Juli

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause 150 Scheffel Haber
im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber
eingeladen werden. Den 30. Juni 1838.

Schuldheißnamt. R o l l e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig, Stadt. (Verpachtung
eines Kaufladens). Die Ehefrau des Kauf-
mann Friedrich Eleß dahier hat aus dessen
Vermögensmasse Haus und Garten erkaufte,
um dieses Anwesen einem ihrer unerzogenen
Söhne, wenn sie sich dem Handelsstand wid-
men wollen, aufzubewahren.

Da sie unter vorliegenden Umständen das
Geschäft nicht fortsetzen kann, so ist sie ge-
sonnen, oben bezeichnete Realitäten auf 12
bis 15 Jahre an einen Kaufmann zu ver-
pachten.

Die Verhandlung geschieht unter obrig-
keitlicher Leitung am

Jakobifeiertage den 25. dieß

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthose zum grünen Baum, auch wird
gewünscht, daß der Pächter die noch vor-
handenen Waaren, deren Werth sich auf
circa 700 fl. belaufen mag, in einem billigen
Anschlag übernehme.

Dabei kann die unterzeichnete Stelle die
Versicherung geben, daß das neu und schön

gebaut Haus an der frequentesten Straße zunächst des Viehmarktplazes und überhaupt so gut gelegen ist, daß jeder Geschäftsmann, welcher Umsicht und Thätigkeit entwickelt, und zu rechnen versteht, sein sicheres Auskommen finden wird. Den 2. Juli 1838.

Stadtschuldheissenamt. Speidel.

Calw. (Käse-Empfehlung). Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich auch im Laufe dieses Sommers fortfahren werde, meinen, als vorzüglich bekannten, reifen Limburger Käse zu 16 kr. per Pfund auszuschnneiden. Wirthen und Abnehmern eines Quantum wird ein verhältnißmäßig billiger Preis gemacht. L. Stroh.

Calw. Guten Backsteinkäs, im Ausschnitt das Pfund um 16 kr., hat fortwährend zu verkaufen

Kaufmann Demmler.

Calw. Unterzeichneter hat 2 gebrauchte einspännige Chaisen und 1 Bernerwägele zu verkaufen oder zu vermieten.

Log, Sattler.

Calw. (Käse-Empfehlung). Bester Backsteinkäs in Partien das Pfund zu 14 kr. und im Detail zu 16 kr. ist zu haben bei Kaufmann Müller.

Calw. (Mehl-Verkauf). Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er bei den drei ersten Sorten seines immer gleich vorzüglichen Heilbronner Kunstmehls niedere Preise hat eintreten lassen, wonach sich dieselben folgendermassen stellen:

Gries v. Zentner 9 fl. 48 kr.

Sorte No. 1 10 fl.

No. 2 9 fl.

No. 2 1/2 7 fl.

No. 3 6 fl. 36 kr.

No. 4 5 fl. 50 kr.

(Bei beiden letzten Sorten Preise wie bisher). Der Verkauf kann sowohl auf das Mef als das Gewicht stattfinden.

Ferner hat derselbe 2 anderthalbeimrige gut erhaltene Ständen in Eisen gebunden,

so wie einen Speis- und Milchkasten mit Draththüren, billig zu verkaufen.

Jakob Rentschler.

Calw. Unterzeichneter hat zwei 2jährige Farren zum dienen zu verkaufen.

Joh. Georg Waidelich, Farrenhalter.

Calw. Einen noch guten großen Ofen hat zu verkaufen Stichel, Schleifer.

Calw. Reinschmeckenden Fruchtbranntwein erlasse ich die Schenkmaas bei Abnahme von wenigstens 1 Imi zu 19 kr.

F. Georgii.

Calw. Thomas Buck hat ein eisernes Waschkessle um billigen Preis zu verkaufen, auch kann sein Logis bis Jakobi vermietet werden.

Frucht-Preise in Calw,

am 7. Juli 1838.

Kernen der Scheffel.	16 fl. 12 kr.	14 fl. 54 kr.	14 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 20 kr.	6 fl. 4 kr.	5 fl. 48 kr.
Haber	5 fl. 48 kr.	5 fl. 40 kr.	5 fl. 30 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 26 kr.	1 fl. 24 kr.	
Berste	1 fl. 20 kr.	1 fl. 16 kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 16 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Linzen	1 fl. 52 kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	2 fl. — kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

24 Schffel. Kernen. 27 Schffel. Dinkel. 4 Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

252 Schffel. Kernen. 48 Schffel. Dinkel. 34 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

79 Schffel. Kernen. 31 Schffel. Dinkel. 6 Schffel. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 14 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.